

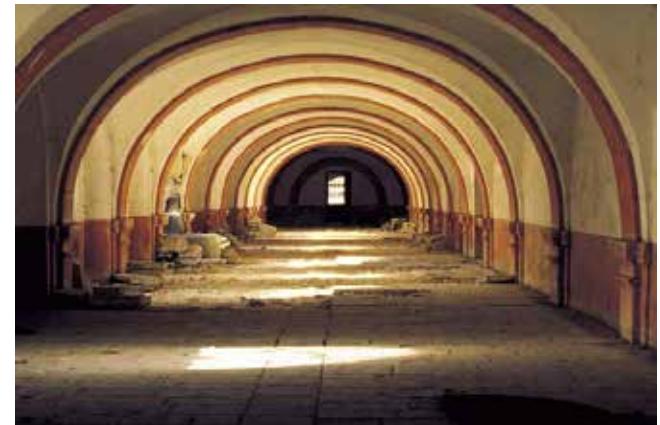


## Vorwort des Präsidenten

### Und jetzt Clairvaux 2015 ...

Vor zwei Jahren haben wir uns das Ziel gesetzt einen Prozess zur Konsolidierung, Dynamisierung und Festigung unserer Gesellschaft anzustoßen. Die Charta der Werte, auf der Generalversammlung in Clairefontaine verabschiedet, ist ein großer Schritt in dieser Arbeit. Sie definiert und erklärt in einigen Prinzipien was uns zusammenführt und uns zum Handeln drängt, um das uns anvertraute großartige zisterziensische Erbe zu erhalten und in Wert zu setzen.

Das 900jährige Jubiläum der Gründung von Clairvaux im Juni 2015 ist eine seltene Gelegenheit, die historische und aktuelle Bedeutung unserer Abteien zu kommunizieren – jeder für sich und wir alle gemeinsam. Weil es um die Mutter der Filiationen von Clairvaux geht, wissen wir auch wie sehr sie das Gefüge des Zisterzienserordens geprägt hat. Dieses Ereignis bietet uns die Gelegenheit unseren Abteien ihren Stellenwert mit ihrem historischen Beitrag zur Bildung einer europäischen Identität deutlich zu machen. Darüber hinaus erlaubt es uns, das Interesse von



Clairvaux. Photo Henri Gaud

Historikern und Archäologen von Neuem auf unsere Stätten zu lenken.

Der französische Statt und die Region Champagne/Ardenne haben sich entschlossen, dieses Jubiläum zu einem Ereignis von nationaler und europäischer Bedeutung zu gestalten. Das wird eine hohe mediale Aufmerksamkeit rund um die zisterziensische Geschichte bewirken. Das ist ohne Zweifel ein glücklicher Umstand, um auf unsere Gesellschaft und unsere Ziele bekannter zu machen.

2015 wird ein bedeutungsvolles Jahr für unsere Gesellschaft werden und all ihre Vorschläge zur Gestaltung sind uns willkommen. In diesem Sinne wird Ihnen der Verwaltungsrat bis zum Herbst ein Aktionsprogramm vorschlagen. Damit wird die « Charte européenne des abbayes et sites cisterciens » zeigen, dass sie auf der Höhe der Zeit ist.

Dominique Mangeot

### Inhaltsverzeichnis :

• Vorwort des Präsidenten	1
• Aus dem Leben der Charta	1
• Actualität der Stätten	12
Gestaltungen	12
Archäologie	15
Associations	15
Kolloquien, Konferenzen	16
Ausstellungen	17
Infrastruktur, Umwelt	20
Muzik	21
Erbe	23
Personalia	24
Veröffentlichungen	24
Besuche	25
Reisen	26
• Das interessiert Sie auch...	27

### Aus dem Leben der Charta

### Jahreshauptversammlung (Clairefontaine, 26. April 2014)

### Anwesende Stätten :

SIMONSEN Helle, KLTGAARD DANIELSEN TINE (**ESRUM**), MARTINEZ DOMINGUEZ Juan, BARBARA GARCIA Sarah (**OIA**), BARBIER Christian, Barbier Mme (**COLLEGE DES BERNARDINS**), OSSWALD Walter, OSSWALD Domingas (**SAO CRISTOVAO DE LAFOES**) DUBUSSON Michel, CORNEZ Jacques, FAUTRE Patrick (**VILLERS LA VILLE**), MONTPOINT Olivier, FONTAINE Florence (**FONTAINE-GUERARD**), LE-

Association de la loi de 1901 – Président Dominique Mangeot

Siège social : Hostellerie des Dames de l'Abbaye de Clairvaux 10310 Clairvaux

Tél./Fax : + 33 (0)3 25 27 52 55 | [www.cister.eu](http://www.cister.eu)

Chefredacteur : Dominique Mangeot – dominique.mangeot18@gmail.com

Redaktionassistent : Michel Dubuisson – m.dubuisson@villers.be

Umbruch : Véronique Van Belleghem

Webmaster : Alexandre Vangrootenbruel

Übersetzung : Markus Hoitz

COUNCIL OF EUROPE



CONSEIL DE L'EUROPE

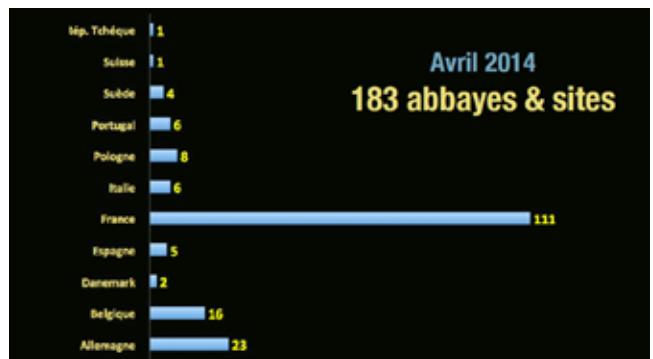


ROUX Jean François, LEROUX Marie Ange (**CLAIRVAUX**), LAUNAY François, LAUNAY Françoise (**AUMONE (I) / PETIT CITEAUX**), RENARD Jean-Pierre (**SIGNY L'ABBAYE**), VAN ACKER Jan, VANCLOOSTER Dirk (**Ten Duinen**), BRAUN Peter, BRAUN Angelica (**MAULBRONN**), BOUGAUD Marie Odile, VINH Grazyna (**PONTIGNY**), STOLPIAK Barbara, SWIERCZ Teresa, REDLAK STURZBECHER (**BIERZWNIK**), DE-STOUCHES Olivier (**ETOILE**), DE MONTALIVET François (**LOC-DIEU**), TESTA Silvia, DOTTI Angelo (**CHIARAVALLE DELLA COMOLBA**), HOITZ Markus, KALCKERT Georg (**HEISTERBACH**), FESCHET Catherine, TRIAT Danielle, BERTRAND Josette (**BOUCHET**), MOESGAARD Kirsten, IVERSEN Yde Gertrud (**LOGUMKLOSTER**), SIRE Hélène (**VAULUISANT**), LATOUR Michel, LALOUX Anne Marie (**MORIMOND**), VAN SCHOORS Paul, PORT Gerd (**ROSENDALE**), MANDY Jean-Pierre, ORIGER Colette, MANDRIN Marie, OGER Anne Marie, DEOM Christian, WARICHET Edmond, WARICHET Mme, TROUSSON Brigitte, ANTOINE Marcel, KELECOM Jean, KELECOM Mme, TONDER, KOMMUNE, MANCHEL ORIGER, COLLING David (**CLAIREFONTAINE**), DES-JOBERT Agnès (**LA PREE**), BIEN Irène, VAN IMPE Luc (**HERKENRODE**), DE LAGAUSIE Jean-Louis (**FONTFROIDE**), COINTRE Jeanne, DELINGETTE M, DELINGETTE Mme, BRICOU Nicole (**GRANGE DE BEAUVAIS**), KRAUSE Jens (**NEUKLOSTER**), JULLITE Pierre, BERGER Hubert (**N D DU VAL**), LAS-SALE Jacques, LASSALE Hélène (**VIGNOGOUL**), MANGEOT Dominique, MANGEOT Claude (**FONTMORIGNY**), MALYGA Maciej (**HENRYKOW**), MORTELmans Jacques, DE BETHUNE SULLY Philippe, DE BETHUNE SULLY Madame, DE KAERCHOVE Manoëlle (**RAMEE (LA)**), BOULEZ Virginie (**LA PAIX DIEU**), WAGNER Mathias (**BRONNBACH**), BRISE Séverine (**ESCALADIEU**), NEBAUER Paul Alexander (**DOBERAN**)

## Vertretene Stätten (64) :

Aiguebelle, Altenberg, Arnsburg, Arouca, Askeby, Aulne, Barbery, Belleperche, Blagny, Bonnefont, Boquen, Bredelaer, Breuil-Benoit, Cercanceaux, Cherlieu, Cîteaux, Clairmont, Eberbach, Ebrach, Flines, Fontaine-Jean, Grandseille, Kamp, Kloster Buch, Koad Malouen, La Boissière, La Crête, Langonnet, Le Relecq, Lieu Dieu, Longpont, Maubuisson, Morgeot, Nydalaparish, Outre-Aube, Pforra, Piedra, Port Royal des Champs, Preuilly, Rivet Sainte-Marie, Royaumont, Silvacane, Skokloster, Sturzelbronn, Timadeuc, Valmagne, Vaucelles, Vaulerand, Vaux de Cernay, Villelongue, Villeneuve, Villers-Canivet, Vreta, Waldsassen, Wörschweiler, Melon, Morimondo, Salem, Schöntal, Bebenhausen, Bad Herrenhalb, Soleilmont.

### 1. Begrüßung



Der Präsident begrüßt die Teilnehmer, die aus allen Himmelsrichtungen gekommen sind mit dem gemeinsamen Anliegen, die Zukunft unserer Gemeinschaft lebendig zu gestalten. Die Wahl Clairefontaine als Ort der Generalversammlung ist nicht nur von der Professionalität unserer Freunde von Amanoclaire bestimmt, sondern auch von der symbolischen Grenzlage Clairefontaines zwischen drei Ländern, dort, wo sich germanische und lateinische Kultur mischen. Nicht zuletzt war es die Notwendigkeit, die Zisterzienserinnen-





## Adhésions et départs de la Charte par années cumulées - 1994 à 2014



stätten besser kennen zu lernen, was uns die Vorträge der eingeladenen Referenten im wissenschaftlichen Kolloquium am Nachmittag ermöglichen wird.

Der Präsident dankt den Vertretern von Amanoclair für die hervorragende Organisation, der Provinz Luxemburg für die finanzielle Unterstützung, der Priestergemeinschaft Sacre-Cœur für die Beherbergung, dem archäologischen Dienst der Region Wallonien für die laufende Ausstellung über das Handwerk der Archäologen in Clairefontaine, den Schülern des Instituts Notre-Dame d'Arlon für den freundlichen Accueil, dem Bistum und der Confrérie du Maitrank für die vorgesehene Unterhaltung und Bewirtung.

Der Präsident begrüßt schon jetzt die neuen Mitgliedsstätten, die am Ende der Generalversammlung vorgestellt werden: Wörschweiler, Soleilmont, Bohéries, Boquen, grange du Cheylard, Langonnet, Moreilles, Corrazo, Saint-Maurice de Carnoët, Le Relecq.

### 2. Bericht des Präsidenten

Die Charte besteht z.Zt. aus 183 Abteien aus 11 Ländern: Frankreich (111), Deutschland (23), Belgien (16), Polen (8), Italien (6),

Portugal (6), Spanien (5), Schweden (4), Dänemark (2), Tschechien (1), Schweiz (1). In 2007 waren es 130 Abteien aus 7 Ländern (75% aus Frankreich). Heute sind 60% der Mitgliedsstätten aus Frankreich.

Die 21 Verwaltungsratmitglieder kommen aus Frankreich, Deutschland und Belgien. Auch die drei Zisterzienserabteien des Unesco Weltkulturerbes sind Mitgliedsstätten: Fontenay, Maulbronn und Alcobaça, ebenso die historischen Primarabteien des Ordens: Cîteaux, La Ferté, Pontigny, Clairvaux und Morimond.

Alle neuen Mitglieder, die unsere Werte teilen, sind herzlich willkommen, ohne dass wir verpflichtet sind unsere Gemeinschaft um jeden Preis zu erweitern. Die Patenschaft über neue Bewerber ermöglicht es ihnen an Projekten teilzunehmen und Informationen zu erhalten.

Die Charte hatte es sich in Morimondo zur Aufgabe gemacht die Charte zu konsolidieren, zu dynamisieren und die Kräfte rund um die Vorbereitung einer Charta der Werte zu bündeln. Die in diesem Rahmen organisierten regionalen Treffen erlaubten es das Netzwerk in Bewegung zu bringen (Royaumont im Januar 2013, Clairvaux im März, Bronnbach im November, Villers im Dezember, Valmagne



im März 2014). Bei diesen Gelegenheiten sind mehr als 50 Abteien direkt zusammen gekommen.

Der „Newsletter“ und „cister.eu“ waren Objekt einer Vereinbarung mit Villers, in gleicher Weise die Buchhaltung mit Clairvaux.

Über die regulären Aktivitäten hinaus – wie die Begleitung der neuen Mitgliedsstätten, die Beitragszahlungen, cister.eu, der Verkauf der Landkarten, des Buches und der Herausgabe des Bulletins – hat das abgelaufene Jahr durch das Treffen mit dem Abt von Citeaux eine Verstärkung der Beziehungen zu den lebendigen Abteien erfahren. Ohne jegliche religiösen oder politischen Implikationen erscheint es uns essentiell zu sein, dass die Beziehung zum klösterlichen Leben der Zisterzienser die wichtigste und pointierte Beziehung ist. Der Abt von Citeaux hat uns von neuem den Kontakt zu ARCCIS eröffnet, deren Präsident der Abt von Lérins ist.

Weitere Aktivitäten sind in Vorbereitung: die Fortbildung für Klosterführer – in Citeaux vom 26. – 29. November 2014 in Französisch – und zum ersten Mal in Deutsch vom 31. Oktober – 2. November 2014 in Marienstatt. Wie immer bieten diese Fortbildungen sowohl für berufsmäßige Klosterführer als auch für Liebhaber die Gelegenheit, eine lebendige Abtei kennenzulernen, mit Mönchen in Kontakt zu kommen, von einem Abt einen Kommentar zur Ordensregel zu hören, Fragen der Historie, der Archäologie in einem wissenschaftlichen Umfeld zu besprechen.

Die Beziehungen zum „Kulturpfad des Europäischen Rates“ werden von Séverine Brisé in der Kommission für internationale Beziehungen gepflegt.

Ein Inventar der bestehenden Dokumentensammlungen zur Geschichte der Zisterzienser ist in Zusammenarbeit mit ARCISS in Bearbeitung.

Die Charte beabsichtigt die Organisation einer Reise nach Polen für das Jahr 2016. Polen ist über die Mitgliedsstätte Heinrichsau Kandidat für eine der nächsten Generalversammlungen. Dies wird im Verwaltungsrat

weiter besprochen werden.

Ein nächstes verbindendes Ereignis wird das 900jährige Jubiläum der Abtei von Clairvaux in 2015 sein, weitestgehend vom französischen Staat organisiert (s.u.).

### 3. *Charta der Werte*

François Launay erinnert daran, dass die Arbeit an diesem Projekt mit der Präsentation „Charte 2015“ während der Generalversammlung in Valmagne begann. Nach zwei Jahren der Überlegungen bei regionalen Treffen, individueller Kontakte und Gespräche mit lebendigen Abteien, staatlichen Institutionen und verschiedener Experten sind wir am Ziel angekommen. Der endgültige Text wird Ihnen in den Tagungsunterlagen vorgestellt.

Die zielführende Frage war: was ist es, das uns zusammenführt und zusammenhält? Was sind die Werte, die wir unseren zukünftigen Mitgliedern, den Behörden und in unseren Kommunikationsmedien vorstellen wollen?

1. Erhaltung des zisterziensischen Kulturerbes – gleich in welchem Zustand es sich heute befindet. Zwei wichtige Aspekte: es gibt das „materielle Erbe“ und das „geistige Erbe“: dazu gehören die Denkmäler, aber auch die Schriften, das Gesamt der wissenschaftlichen Erkenntnisse und das zisterziensische Know-how.
2. Die Inwertsetzung des Kulturerbes: das Engagement zur Förderung dieses Kulturerbes gegenüber Dritten und dessen nachhaltige Erhaltung.
3. Das Bemühen um den „genius loci“. Das ist weder ein politisches noch religiös missionarisches Vorhaben, sondern rein historisch. Wir möchten, dass der „genius loci“ beachtet wird. Da geht es auch darum, wie die Geschichte der Denkmäler/Orte besser anschaulich gemacht werden kann.
4. Die Pädagogik: die Sensibilisierung einer weiten Öffentlichkeit fördert die Erhaltung des Kulturerbes.
5. Die Wissenschaft: das Bemühen alle Informationen, die zum besseren Verständnis einer Stätte beitragen zu sammeln und zu bewahren.
6. Im Geist der Freundschaft innerhalb der Gesellschaft: der Austausch und die Teilnahme am Wissen und Erfahrungen
7. Die Weitergabe des Kulturerbes: der Augenblick eines Besitzerwechsels, besonders bei Vererbungen von Besitz, ist hinsichtlich der Bewahrung eines Kulturerbes sehr fragil. Unsere Gesellschaft fordert, dass bei Besitzerwechsel das Kulturerbe nachhaltig bewahrt bleibt.





Der Präsident dankt herzlich für die Arbeit der Redaktion unter der Leitung von F. Launay . Vor allem für die Synthese zwischen den verschiedenen Philosophien, nationalen Mentalitäten und Erwartungen usw. . Die Operation ist gelungen, ohne den historischen Grund zu verleugnen: dieses Dokument ist die Synthese zwischen dem, was wir in den vergangenen 20 Jahren waren und in den kommenden 20 Jahren sein wollen. Es ist bedeutsam für die behördlichen Institutionen, die neuen Mitglieder und die Presse. Für uns ist es auch eine Gelegenheit sich für „Clairvaux 2015“ neu aufzustellen.

Die Publikation des Textes ist in 11 Sprachen vorgesehen. Francois Launay präsentiert einen „Dummy“ (Platzhalter). Die französische und deutsche Ausgabe (Übersetzung von Markus Hoitz) werden Anfang Mai gedruckt werden. Jede Mitgliedsstätte erhält 100 Exemplare. Die anderen 9 Sprachen werden Ende des Jahres publiziert (Englisch ist fast fertig mit Übersetzung von W.C. Bailey). Für jede Sprache besteht die Möglichkeit das Titelphoto zu ändern.

#### *4. Internetseite und Bulletin*

Michel Dubuisson stellt die Entwicklung der Internetseite im vergangenen Jahr dar. Er weist auf eine praktische Seite zur Vereinfachung der Anmeldung zur Mitgliedschaft hin. Ebenso befindet sich dort ein durch die neuen Mitglieder auszufüllendes PDF. Dieses dreisprachige Formular hat seit September 2013 einen großen Zuspruch durch die neuen Mitglieder erfahren. In Zukunft ist es also äußerst einfach, dass Mitgliedsstätten interessierte Stätten auf diese Seite hinweisen.

Zur Erinnerung: die Internetseite wandelt zukünftig alle für das Bulletin zugesandten PDF in Volltext um. Das erlaubt eine bessere Lesbarkeit sowohl die Gesamtseite als auch für die dort publizierten Veranstaltungen.

Die Site „cister.net“ wurde in 2012 28.539 mal besucht und 27.976 mal in 2013.

Es folgt die Statistik des Bulletins:

Bulletin 1 (décembre 2008) : 16 beitragende Stätten – 16 Veranstaltungen

Bulletin 2 (avril 2009) : 28 beitragende Stätten – 28 Veranstaltungen

Bulletin 3 (septembre 2009) : 23 beitragende Stätten – 42 Veranstaltungen

Bulletin 4 (décembre 2009) : 17 beitragende Stätten – 26 Veranstaltungen

Bulletin 5 (mars 2010) : 27 beitragende Stätten – 40 Veranstaltungen

Bulletin 6 (juillet 2010) : 30 beitragende Stätten s – 48 Veranstaltungen

Bulletin 7 (octobre 2010) : 21 beitragende

Stätten – 33 Veranstaltungen

Bulletin 8 (février 2011) : 24 beitragende Stätten – 38 Veranstaltungen

Bulletin 9 (juin 2011) : 26 beitragende Stätten – 51 Veranstaltungen

Bulletin 10 (octobre 2011) : 23 beitragende Stätten – 38 Veranstaltungen

Bulletin 11 (mars 2012) : 24 beitragende Stätten – 50 Veranstaltungen

Bulletin 12 (juin 2012) : 26 beitragende Stätten – 53 Veranstaltungen

Bulletin 13 (octobre 2012) : 25 beitragende Stätten – 42 Veranstaltungen

Bulletin 14 (mars 2013) : 25 beitragende Stätten – 48 Veranstaltungen

Bulletin 15 (juin 2013) : 23 beitragende Stätten – 41 Veranstaltungen

Bulletin 16 (octobre 2013) : 18 beitragende Stätten – 38 Veranstaltungen

Bulletin 17 (mars 2014) : 20 beitragende Stätten – 45 Veranstaltungen

#### *5. Clairvaux 2015*



Jean-François Leroux stellt das provisorische Programm von Clairvaux 2015 anlässlich des 900jährigen Jubiläums der Abtei des hl. Bernhard vor. Er erinnert daran, dass wir schon in diesem Jahr 2014 das 900jährige Jubiläum von Pontigny begehen. Clairvaux wird eine besondere Bedeutung haben, da der französische Staat dort einen Event mit nationaler Bedeutung veranstalten will. Die Veranstaltungen sind ganzjährig in Clairvaux und Troyes vorgesehen. Drei Kolloquien sind vorgesehen (Charte, Industrie u.a.), von denen man eines mit der Generalversammlung der Charte kombinieren könnte. Eine Ausstellung zu Bernhard wird in Troyes zu sehen sein. Eine dreidimensionale Darstellung von Clairvaux im Jahr 1789 ist ebenso angekündigt. Um den größtmöglichen Nutzen von diesen Angeboten zu erhalten, schlägt JF Leroux vor, die Aktivitäten während der Generalversammlung auf eine Woche auszudehnen.

1. Eröffnung am 16. Juni unter dem Vorsitz



von Prof. A. Vauchez mit einem Kolloquium zur Geschichte Clairvaux vom 12. bis zum 21. Jahrhundert (Zentralgefängnis) in Troyes vom 16. – 18. Juni mit einem Besuch Clairvaux am 17. Juni. Unterkunft der Teilnehmer in Troyes, ein Schmuckstück der französischen Architektur.

2. Freitag, 19. Juni, Tag der Generalversammlung mit Besichtigungen (vorläufige Planung). Besuch der Bibliothek Clairvaux in der Mediathek von Troyes. Am Nachmittag Treffen im Kongresszentrum mit anschließendem Galadiner.
3. Samstag, 20. Juni, Besuch der Ausstellung des Photographen Lucien Hervé und Besuch des Waschhauses der Abtei. Konzert im Auftrag des Staates über ein Originalwerk zum Hohen Lied der Liebe (?)
4. Am Tag danach Rückkehr zum Konversenbau von Clairvaux (eines der ältesten erhaltenen Zisterzienserbauwerke) und hl. Messe mit dem Bischof von Troyes und dem Abt von Cîteaux (wird bei France 2 übertragen)
5. Der Generalversammlung folgt eine Rundreise zu den großen Zisterzienserstätten in Burgund: Pontigny, Beaumont, Auberive, Clos Vougeot, Cîteaux et Fontenay.

Im Normalfall sind wir bei einer Generalversammlung zwischen 80 und 120 Personen. Doch wieviele werden wir sein, wenn auch die Filiationen von Clairvaux eingeladen sind? Der Präsident kündigt an, dass im Vorstand und im Verwaltungsrat eine Kommunikationsstrategie rund um Clairvaux 2015 angelegt werden wird, so dass sich die Stätten dorthin wenden können.



## *6. Europäische und internationale Kommission*

Séverine Brisé stellt die Arbeit dieser Kommission vor.

Die europäische Route der Zisterzienserabteien (Kulturpfad des Europäischen Rates) war Gegenstand einer Evaluation (italienische Untersuchung) mit nachfolgenden Empfehlungen.

Die grundsätzlichen Empfehlungen des Europäischen Rates sind folgende:

- Verstärkung der Repräsentanz der Charte in den südlichen Ländern (Spanien, Italien), in den Niederlanden und in Groß-Britannien.
- Entwicklung der Absatzförderung touristischer Produkte (z.B. Abtei-Bier, Klostermärkte ...)
- Ermutigung zu kultureller Kooperation (Wanderausstellungen, Festivals ...), wissenschaftlichem Austausch (wissenschaftlicher Ausschuss, Aufnahme von Studenten und Wissenschaftlern) mit einem Konzept zum Austausch zwischen mehreren Stätten oder der Aufnahme von Erasmus-Studenten an unseren Mitgliedsstätten über 6 Monate.

Die Kommission für internationale Beziehungen erwägt, sich für eine Reihe neuer Aktionen zu engagieren:

- Vorschlag zur partnerschaftlichen Vereinbarung zwischen der Charte und dem English Heritage/Scottish Heritage um die Mitgliedschaft einzelner Stätten zu ermöglichen.
- Die Kommune Saint-Jean d'Aulps ergreift die Initiative zur Anbringung einer Tafel am Ortseingang, um mit dem Logo der Charte auf eine Zisterzienserstätte hinzuweisen (Kosten der Tafel: 500 €). Diese Tafeln „Zisterzienserstätte Europas, Kulturpfad des Europäischen Rates“ könnten sich verbreiten.
- Begleitung der Aufnahme von Studierenden europäischer Universitäten (Programm ERSASMUS) und Benennung von Studienthemen in Verbindung mit den Interessen der Mitgliedsstätte. Für die kleinen Stätten könnte der wissenschaftliche Ausschuss der Charte einen oder mehrere Tutores am Aufenthaltsort benennen.



## *7. Jahresrechnung und Budget*

JF Leroux erinnert, dass der Betrag zu den Beiträgen die Gesamteinnahmen des Jahres

## CHARTE EUROPEENNE DES ABBAYES ET SITES CISTERCIENS

EXERCICE CLOS LE 31 DECEMBRE 2013

### COMPTE DE RESULTAT

NATURE PRODUITS ET CHARGES	PRODUITS 2012	PRODUITS 2013	CHARGES 2012	CHARGES 2013	RESULTAT 2013
Publication livres	47 000,00		54 827,31		
Livres	2 900,00	170,00	3 338,10	170,00	
Cartes IGN et LOGOS	3 311,75	3 974,20	2 385,20	4 168,91	-194,71
Cotisations encaissées	9 500,00	13 809,00	0,00	0,00	13 809,00
Assemblée générale	13 363,00	26 746,00	13 930,65	20 822,16	5 923,84
Gestion du site INTERNET	0,00	0,00	3 400,00	3 400,00	-3 400,00
Frais généraux du CA	0,00			1 517,16	-1 517,16
Frais généraux divers	0,00	0,00	2 054,25	3 065,44	-3 065,44
Services bancaires et placements	344,99	248,06	142,84	258,12	-10,06
Bénévolat	290,98		290,98		0,00
Formation	9 700,00		9 133,80		
Frais expertise comptable				1 200,00	-120,00
<b>TOTAUX</b>	<b>86 410,72</b>	<b>44 947,26</b>	<b>89 503,13</b>	<b>34 601,79</b>	<b>10 345,47</b>
<b>Résultat de l'exercice</b>					<b>10 345,47</b>

Ventes : 10 livres = 170  
 Ventes : 13 logos( $30 \times 4$ ) + ( $75 \times 9$ ) = 1195 } 3974,20  
 Ventes : 690 cartes  $\times 4$  = 2760,20 }

## CHARTE EUROPEENNE DES ABBAYES ET SITES CISTERCIENS

EXERCICE CLOS LE 31 DECEMBRE 2013

### BILAN

ACTIF	MONTANTS 2012	MONTANTS 2013	PASSIF	MONTANTS 2012	MONTANTS 2013
Stock livres	3 744,65	3 583,15	Report des résultats antérieurs	33 828,10	30 735,69
Stock LOGOS	1 214,00	5 986,39			
StockCartes	12 870,00	10 593,00	<b>Résultat de l'exercice</b>	<b>-3 092,41</b>	<b>10 345,47</b>
			Charges à payer	27 367,40	30 786,60
Compte sur livret A	15 674,23	15 922,29			
Compte courant SOCIETE GENERALE	24 600,21	35 782,93			
<b>TOTAUX</b>	<b>58 103,09</b>	<b>71 867,76</b>		<b>58 103,09</b>	<b>71 867,76</b>

\* Cartes 36.013,00  
 \* Factures 4773,20



# CHARTE EUROPEENNE DES ABBAYES ET SITES CISTERCIENS

## Budget prévisionnel pour l'exercice 2014 -15/04/14

### Compte de résultat

Ventes de livres			pm
Ventes de cartes (600 x 4)	2400	0	+ 2400
Ventes de logos (8 x 75)	600	400	+ 200
 Cotisations perçues	12000	0	+ 12000
Assemblée générale	15000	15000	0
Frais CA et bureaux		2000	- 2000
 Formation Citeaux	8000	8000	0
 Site internet		3400	- 3400
Gestion administrative		2400	-2400
Expert comptable		1200	-1200
Frais généraux		1000	-1000
Frais financiers		<u>300</u>	<u>-300</u>
Résultat	<u>38000</u>	<u>33700</u>	<u>+4300</u>
 Opération exceptionnelle plaquette			- 7000
Résultat n°2 : 7000 - 4300 =			- 2700

### Bilan prévisionnel

Stock de 435 livres à 8.23 = 3580	
Stock de 39 logos à 127 = 4950	
Stock de 2600 cartes à 3.3 = 8580	
Total stocks	17110
Livret + liquidités	47270
<b>Total de l'actif</b>	<b>64380</b>
 Report exercices antérieurs	41080
Résultat 2014	-2700
Situation prévisionnelle	38380
Dette IGN	26000
<b>Total du passif</b>	<b>64380</b>



wiederspiegelt und nicht nur die Beitragszahlungen des Jahres 2013. Es gab in diesem Jahr mehr Einnahmen durch den Erfolg von Morimondo und der von Jean-Louis de Lagausie und Irene Bien dazu geleisteten Arbeit. Er erinnert zugleich daran, dass alle Arbeit im Sinne und für die Charte ehrenamtlich geleistet wird. Nur in zwei Fällen wird über das Ehrenamt hinaus ein Lohn gezahlt, was auf zwei Vereinbarungen rückzuführen ist (mit Villers für das Sekretariat, cister.net und das Bulletin – 3400 €; mit Clairvaux für die Buchhaltung – 2400 €). 1500 € betreffen in 2013 die Organisation der regionalen Treffen.

Der Präsident zeigt an, dass mit der Generalversammlung von 2013 ein Überschuss erwirtschaftet wurde, der zum Teil an Morimondo überwiesen wurde. Er betont aber, dass die für den Vorstand und den Verwaltungsrat gemachten Ausgaben wesentlich auf dem Ehrenamt beruhen. Für die Idee eines europäischen bürgerschaftlichen Engagements ist dieser Aspekt des Ehrenamtes unbedingt notwendig, was aber nicht daran hindert von Abtei zu Abtei ein Geschäft zu machen.

In der Vorstellung des Budgets besteht der Schatzmeister darauf, dass die Mitgliedsstätten bitte spontane Beitragsüberweisungen vermeiden mögen, sondern seiner schriftlichen Aufforderung zur Beitragszahlung folgen mögen.

Der Präsident dankt dem Schatzmeister für seinen unermüdlichen und geschätzten persönlichen Einsatz.

## 8. Abstimmungen

Zum Abschluß der Generalversammlung fanden 4 Abstimmungen statt :

- Charta der Werte : einstimmig angenommen mit einer Enthaltung
- Geschäftsbericht: einstimmig angenommen
- Jahresrechnung 2013 und Budget 2014: einstimmig angenommen
- Erneuerung der Verwaltungsratsmitglieder: der Präsident würdigt das Gedenken an die im letzten Jahr verstorbene Frau Xavière. Jedes zu erneuernde Ratsmitglied stellt sich zur Wiederwahl. Der Verwaltungsrat nimmt zwei weitere Kandidaten zur Kenntnis: Escaladieu und Aulps. Einstimmige Annahme.

Ende der ordentlichen Generalversammlung. Die nächsten Generalversammlungen sind vorgesehen in Clairvaux am Freitag, den 19. Juni 2015, in Bronnbach in 2016. Für die danachfolgenden Jahre gibt es mehrere Möglichkeiten, darunter Heinrichsau in Polen – diese werden im Verwaltungsrat besprochen.

## 9. Ausserordentliche Generalversammlung

Das Quorum von 151 Mitgliedsstätten (nach Status der Zahlung des Mitgliedsbeitrag am Tag der Abstimmung) ist durch anwesende oder vertretene 100 Stätten erreicht. Die ausserordentliche Generalversammlung kann daher über die neuen Statuten abstimmen. Sie sind mit einem neuen und grundsätzlichen Vorwort, der Integration der Charta der Werte versehen. Sie verzichten auf das Kollegium der französisch und französischsprachigen Gründungsmitglieder und ersetzen dies durch ein „Komitéé der Weisen“ (Berater im Konfliktfall). Dazu gehört auch die Veränderung der notwendigen Quoten bei Abstimmungen. Die neuen Statuten werden von der Versammlung einstimmig angenommen.

## Ein Dokument um uns kennen zu lernen und um uns zusammen zu halten



Die Annahme der Charta der Werte bei der Generalversammlung in Clairefontaine stellt einen bedeutenden Schritt im Leben unserer Gemeinschaft dar. Wir möchten dies mit einem Druckwerk von 4 Seiten, von dem jede Stätte in der nächsten Zeit 100 Exemplare in seiner Sprache erhalten wird, kommunizieren. Es ist besonders dafür bestimmt, Ihnen im Kontakt mit Institutionen, den Medien und



möglichen zukünftigen Mitgliedsstätten in Ihrer Region zu helfen.

Dieses Dokument existiert bereits in Französisch und Deutsch und wird bald in 9 andere Sprachen übersetzt. Wir bedanken uns bereits jetzt bei M. Jacques Mortelmans von der Abtei La Ramée (Belgien), der uns die professionelle Übersetzung in sieben Sprachen sponsort. Ebenso danken wir Frau Irène Bien (Herkenrode), Herrn Markus Hoitz (Heisterbach) und Herrn William Cooper Bailey für die ehrenamtliche Übersetzung ins Niederländische, Deutsche und Englische.

### **Fortbildung für AnimAteure und Klosterführer in Zisterzienserabteien – in der Abtei Citeaux – 26 / 29 November 2014**

Diese Fortbildung wird in französischer Sprache durchgeführt

\*gewünschte Ankunft mit einem ersten gemeinsamen Essen am Mittwoch Mittag, 26. 11.

\*Vorgesehene Abfahrt, Samstag 29.11., 14 Uhr

\* Ergibt einen Aufenthalt in der Abtei für 3 Nächte

Die Kosten für die Fortbildung betragen 175 € p.P., Unterkunft, Verpflegung und Fortbildung incl.

**Es ist ratsam, sich so schnell wie möglich anzumelden.** Einschreibung, Nachfragen, Auskünfte und Bezahlung sind zu schicken an : [<abbaye.clairvaux@orange.fr>](mailto:<abbaye.clairvaux@orange.fr>)

#### **Grundlegende Themen der Vorträge :**

Die Benediktregel (Pater Prior)

Das Mönchtum durch die Jahrhunderte (Jean-François Leroux)

Das Cartular von Molesmes (Evelyne Grassé)

Die zisterziensische Wirtschaft (Professeur Paul Benoit)

Die Zisterzienser und das Wasser (Joséphine Rouillard)

Die Architektur und die Kunst der Zisterzienser (Jean-François Leroux)

Die Geheimnisse der Baumeister im Mittelalter (Didier Vandepoort)

Das zisterziensische Essen : der Ritus und die Praxis (Arnaud Delerce)

Die Abteien ohne Mönche seit 1790 (Arnaud Delerce)

Zerstörung und Nutzung Citeaux's im XIX<sup>o</sup> Jhd. (Jean-Luc Grasset)

Gleichermaßen vorgesehen

Eine Entdeckungsreise durch die Abtei

Citeaux

Besuchsreise zur Abtei Fontenay – Weltkulturerbe



Citeaux. Photo Henri Gaud

#### **Informationen**

Die Unterbringung im klösterlichen Gasthaus erfordert eine bestimmte Lebensweise

- Die Stille. Wir bitten darum die stille Atmosphäre der Abtei zu respektieren.
- ein gewisses kommunitaires Leben :
- Die Anwesenheit bei den Mahlzeiten, vom Tischdecken, über Abräumen und gemeinsamen Spülen.
- Die Anwesenheit bei den Gebetszeiten ist nicht verpflichtend, doch es wird empfohlen, den Mönchen bei einen oder mehreren Gebetszeiten zu folgen, z.B. der Komplet.

#### **Zeiten**

Frühstück in Selbstbedienung bis 9.00 Uhr

Mittagessen um 12.45 Uhr

Abendessen um 18.45 Uhr

#### **Wegbeschreibung:**

In Burgund gelegen, ca. 25 km südl. von Dijon,

Die Abtei ist über verschiedene Autobahnen zu erreichen:

- A 6 und A 31 : Ausfahrt Nuits-Saint-Georges und dann Richtung Saint-Jean-de-Losne.



· A 36 : Ausfahrt Seurre und dann Richtung Dijon.  
 SNCF : Bahnhof Nuits-St-Georges, anschl. mit dem Taxi weiter (14 km) :  
 Taxi Dambrun 03.80.61.14.44 / Taxi Chauville 03.80.61.00.63 / Taxi Buatois 03.80.61.10.91  
 Ein Shuttle-Service kann organisiert werden, wenn uns die Ankunftszeiten langfristig im Voraus mitgeteilt werden.

### Schulung für Führer in Zisterzienserklöstern im deutschsprachigen Raum

Eine Initiative der „Charte européenne des Abbayes et Sites cisterciens“. Ein Baustein der „Charte“ ist die Schulung von Klosterführern in einem lebendigen Zisterzienserkloster, damit eine Zisterzienserstätte nicht nur von historischen und kunstgeschichtlichen Fakten her betrachtet und dargestellt wird, sondern auch das Erleben einer funktionierenden Zisterzienserabtei eine Rolle spielen kann.

In Frankreich, dem Ursprungsland der Zisterzienser und der Charta hat diese Art der Fortbildung schon eine lange Tradition. Für die deutschsprachigen Mitglieder der Charta unternehmen dies mit dieser Fortbildung zum ersten mal – und zwar in der Abtei Marienstatt im Westerwald.

**Ort:** Abtei Marienstatt - D-57629 Marienstatt  
**Beginn:** Freitag, 31. 10. 2014, 15.00 Uhr mit Stehcafé

**Ende:** Sonntag, 2. 11. 2014, ab 15.30 Uhr

**Kosten:** voraussichtlich zwischen 150 und 200 € (es ist noch nicht klar, ob und wie es eine Förderung der Maßnahme durch Bildungsträger geben wird)

**Inhalte:** Die Regel Benedikts (Abt Andreas Range)

Die Idee vom Ganzen – Geist und Geschichte der Zisterzienser (Pfr. i.R. Georg Kalckert)

Die Architektur und Kunst der Zisterzienser (Dr. Clemens Kosch)

Die Pädagogik einer Klosterführung (Elmar Scheuren und Mitarbeiter – Siebengebirgsmuseum Königswinter)

Workshop – best practice – was andere von meiner Art der Klosterführung lernen können

Die nachhaltige Klosterwirtschaft -Wasser, Steinbrüche, Grangien etc. (Christoph Keller, LVR)

Frauenklöster der Zisterzienser und Ordensreformen (N.N.)

Inbegriffen ist eine Besichtigung der Abtei mit deren nachhaltigem Energieversorgungszentrum.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen, vorbehaltlich der Bestätigung, bitte an **Pfr. i.R. Georg Kalckert, Kloster Heisterbach,**

D-53639 Königswinter

Mail: [georg.kalckert@web.de](mailto:georg.kalckert@web.de); [info@abtei-heisterbach.de](mailto:info@abtei-heisterbach.de)

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an  
 Pfr. Markus Hoitz - ++49/179/2403365 –  
[markus.hoitz@web.de](mailto:markus.hoitz@web.de)  
[info@abtei-heisterbach.de](mailto:info@abtei-heisterbach.de)

### Un arbre généalogique des abbayes cisterciennes d'Europe

L'association Renaissance de La Crête poursuit son projet d'édition d'un arbre généalogique de toutes les abbayes cisterciennes de France et d'Europe dont la première présentation avait été faite à l'AG de la Charta à Morimondo en 2013.

Description de l'ouvrage : livret de 28 pages au format 17 cm X 24 cm qui reprendra les arborescences complètes des 4 filles de Cîteaux, une liste alphabétique de 3 pages de toutes les abbayes avec leurs codes faisant référence aux tableaux sur lesquels elles se trouvent et à leur nationalité, un graphique de lisibilité explicatif et de nombreuses illustrations.

Il sera disponible lors de la prochaine A.G. de la Charta à Clairvaux en 2015 au prix public de 10 €.

Mais il est possible de l'obtenir par souscription au prix de 8 €, port compris avant le 25 octobre 2014 :

- par chèque à l'ordre de Renaissance de La Crête à l'adresse suivante : 5, rue de Signéville 52700 ANDELOT BLANCHEVILLE
- ou par virement sur le compte de l'association : RIB France : 11006 00230 52131592116 20 - IBAN autres pays d'Europe : FR76 1100 6002 3052 1315 9211 620 BIC : AGRIFR-PP810



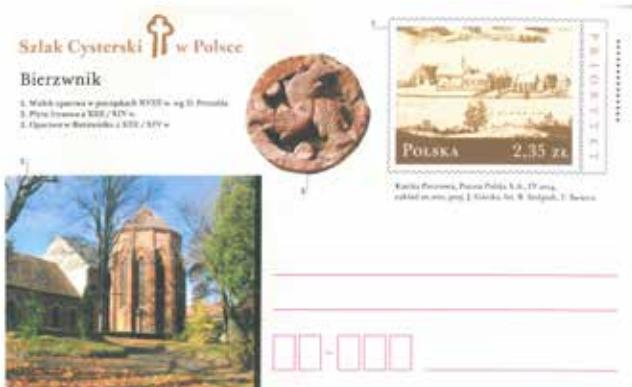


## Actualität der Stätten

### Gestaltungen

Bierzwnik (Poland – Western Pomerania) : Bierzwnik's Jubilee – 720 years on the Cistercian Route

In June 1294 a convent of Cistercian monks from the abbey in Kołbacz in Pomorze Zachodnie (Western Pomerania) arrived to their new location, which they called Silva Sancte Marie, in German Marienwalde, nowadays Bierzwnik. Their presence in this location lasted for only 245 years, while their influence on the area has continued for over seven centuries. Cistercian legacy has become a significant part of cultural heritage, and placed Bierzwnik within the European Cistercian Route. We are glad to announce that in this jubilee year Poczta Polska (Polish postal service) issued a postcard picturing the abbey in Bierzwnik (Fig. 1), as a part of their series "The Cistercian Route in Poland". Barbara Stolpiak, Teresa Świercz; The Association of Post-Cistercian Heritage Protection in Bierzwnik ; e-mail: stolbar@amu.edu.pl



Bierzwnik (Poland – Western Pomerania) : planting a three-year-old oak tree

The Association of Post-Cistercian Heritage Protection in Bierzwnik is involved into organisation of the annual festival „3 days on the Cistercian Route” as well as in the 5th International Cloister Goods Fair – the events to take place on 25th-27th July 2014. Everybody is welcome! Meanwhile, on 25th June, the Association is participating a celebration of planting a three-year-old oak tree which has been grown from an acorn of the three-hundred-year-old oak “Cysters” (Cistercian) from the park surrounding a former abbey in Rudy in Śląsk (Silesia). It has been an initiative of the Association of Cistercian Communes in Poland, the organisation established by several communes, including the one in Bierzwnik.

The oaks, planted on the same day, at the same time, in all associated communes, are supposed to remind future generations of cultural heritage – its meaning and a need of its protection. Barbara Stolpiak, Teresa Świercz; The Association of Post-Cistercian Heritage Protection in Bierzwnik ; e-mail: stolbar@amu.edu.pl

Escaladieu (France – Midi-Pyrénées) : Programmation d'été 2014

Comme chaque été depuis 1997, le Conseil Général vous invite à découvrir, à l'abbaye de l'Escaladieu, une saison culturelle riche de toutes les expressions artistiques : croisant les arts vivants traditionnels (musique, danse, théâtre) et les arts plastiques ou visuels, les arts numériques s'imposent désormais dans ce lieu magique. En complément de l'exposition de peintures, les manifestations culturelles confortent les partenariats et la rencontre avec des artistes de renommée internationale, mais aussi avec des artistes locaux qui animent notre territoire départemental tout au long de l'année. Ils investissent ainsi des espaces scéniques naturels où ils peuvent laisser libre court à leur créativité ! Cette saison culturelle est unique, faite de spectacles et d'animations comme vous ne les verrez nulle part ailleurs, dans un esprit de partage de découverte et de plaisir : celui du « bien-vivre » en Hautes Pyrénées. Mais c'est aussi à l'abbaye de Saint-Sever de Rustan, autre patrimoine départemental, situé en aval de l'Arros, que vous pourrez profiter de belles soirées estivales. Nos abbayes sont telles qu'elles ont toujours été : des lieux d'histoire, conscients du présent et tournés vers le futur que chacun peut venir habiter. Pour plus d'informations : [www.abbaye-escaladieu.com](http://www.abbaye-escaladieu.com)



Photo Joel Estrade



## Fontfroide (France – Languedoc-Roussillon) : Nocturne à Fontfroide



Photo Abbaye de Fontfroide

Marre du stress, du bruit, et des embouteillages ? Envie de sérénité, de calme, et de magie ? *Laissez-vous charmer par Fontfroide la nuit !* En juillet/août, tous les mardis, mercredis, jeudis et vendredis à 22h, l'Abbaye vous ouvre ses portes, vous invitant à un voyage intérieur, en sons et lumières. En cette période de l'été où l'on cherche l'ombre, où il fait bon s'arrêter sous la fraîcheur nocturne des voûtes de l'abbaye, des jeux d'ombres et de lumières vous dévoilent des détails insoupçonnés de l'architecture de Fontfroide, révélant quelques secrets de la longue histoire de ses murs à qui y prête attention, tandis que la musique rend cet instant intemporel. Dès l'arrivée, les visiteurs sont accueillis par deux musiciens qui guident leurs pas musicalement dans une déambulation pleine de charme et de poésie. Le temps suspend son vol et vous plonge dans l'éternité alors qu'un narrateur commente ponctuellement le circuit. C'est un moment très personnel à vivre seul ou en famille, intensément, sereinement, dans la plénitude et la douceur de la nuit et des pierres. Infos/tarifs/réservations : [www.fontfroide.com](http://www.fontfroide.com) et 04 68 45 11 08

## Maulbronn (Deutschland – Baden-Württemberg) : Kräuter- und Erntemarkt im Klosterhof am 13. und 14. September 2014

Der September läutet den Herbst ein – die Zeit nach der Ernte, in der früher für die Wintervorräte gesorgt wurde: eine arbeitsintensive und zugleich gesellige Zeit mit vielen Festen. Besucher sind eingeladen, sich nach alter Tradition mit den Früchten und Schätzen der Gärten, Weinberge und Felder, besonders aus der klösterlichen Kulturlandschaft rund um das UNESCO-Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, zu bevorraten. Kürbisse,

Kraut und Rüben, Obst, Honig, frisch gepresstes Öl, edle Brände, Konfitüren, Pesto, Sirup und vieles mehr werden an Ständen im Klosterhof verkauft. Außerdem im Angebot des Marktes: Naturkleidung und Schuhe, Schmuck aus Naturmaterialien, Wollprodukte, Seifen und Besen. Mit zahlreichen Kinderaktionen ist beim Kräuter- und Erntemarkt auch für die Kleineren gesorgt. Beim Basteln mit Kräutern können die Kinder bunte und wohlriechende Kräuterkränze und dekorative Heukatzen herstellen. An beiden Markttagen finden laufend Führungen im Kloster statt. Informationen dazu erteilt das Infozentrum im Klosterhof (Telefon 00 49 70 43 92 66 10 oder [info@kloster.maulbronn.de](mailto:info@kloster.maulbronn.de))



Foto Volker Henkel

## Maulbronn (Deutschland – Baden-Württemberg) : Tag der offenen Klosterpforte – Jubiläum 20 Jahre UNESCO

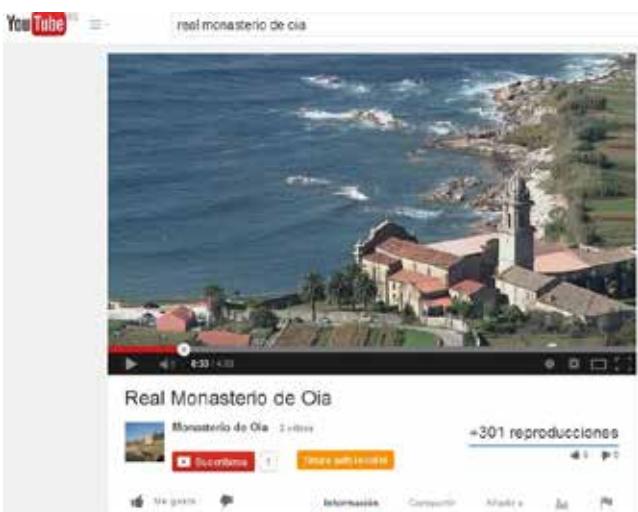


Am 11. Dezember 1993 wurde das Kloster Maulbronn als erstes Kulturdenkmal in Baden-Württemberg in die Welterbeliste aufgenommen. Neben einem Festakt und Festgottesdienst unter der Teilnahme des Wirtschaftsministers Dr. Nils Schmid wurde am 10. Mai 2014 der Jahrestag der Erhebung zum Weltkulturerbe mit einem Tag der „offe-



nen Klosterporte“ gefeiert. Beim freien Eintritt konnten rund 6.000 Besucher im Rahmen von zahlreichen kurzen Sonderführungen mit Fachleuten, Kunsthistorikern, Architekten und Denkmalpflegern Informationen über das Kloster sammeln und sich mit der Geschichte, Bedeutung und Erhaltung des Kulturerbes vertraut machen. Für Kinder und Familien gab es eine Kloster-Rallye sowie Mal- und Bastelaktionen. Musik aus dem Mittelalter. Eindrucksvolle Klänge der neuen Orgel und der Maulbronner Glocken rundeten das Programm ab. Breites Interesse fand auch ein Fotowettbewerb. Gesucht waren Aufnahmen von Reisen in den vergangenen 20 Jahren zu den am weitesten von Maulbronn entfernten Welterbestätten. Erfreuliches kündigte Wirtschaftsminister Dr. Nils Schmid beim Festakt an: weitere Investitionen in Höhe von acht Millionen Euro zum Erhalt der Klosteranlage

### Oia (Spain – Galicia) : Monastery of Oia celebrates its mention as National Monument



The days 13th, 14th and 15th june, the Association of Friends of the Monastery of OIA (ACAMO), in collaboration with the Property, will organize several guided tours through the cloister, the old refectory and the monastic gardens, explaining historical and architectural details of the monument. In addition, the concert “Sounds of the Monastery” will be celebrated in the church, with the chorus “Falan os sons, soan as palabras” that perform for the first time the piece “Oia”. It is very important to stand out that these activities are intended to cover the costs of maintaining the church. In the surroundings of the monastery, visitors can also enjoy an exhibition of the artisan’s work of the village, and other activities as excursions to the famous prehistoric petroglyphs or surfing initiation by the Surfing Club of Oia. Apart from that, a new video of the Monastery of Oia is available on You

Tube. Recently we launched it with the aim of promote the monument. You can watch it in our You Tube Channel searching for: Real Monasterio de Oia. We wait for you in Oia, dear friends !

### Villers (Belgique – Brabant wallon) : la 2e édition du Salon de l’Herboriste

Vu l’intérêt suscité lors de la première édition en 2013, l’abbaye de Villers a organisé le deuxième Rendez-vous de l’Herboriste le dimanche 15 juin 2014, de 10h à 18h, et a accueilli à cette occasion 856 visiteurs. L’objectif principal de cette journée était de fournir des réponses aux nombreuses questions que l’on se pose en matière de remèdes naturels. C’était l’occasion de valoriser les usages, les savoirs et savoir-faire relatifs aux plantes médicinales en proposant à un large public des conférences et des produits liées à l’herboristerie. Le Rendez-vous de l’Herboriste proposait également de favoriser les échanges et les expériences entre gens du métier et le grand public.



### Villers (Belgique – Brabant wallon) : de belles journées estivales en perspective

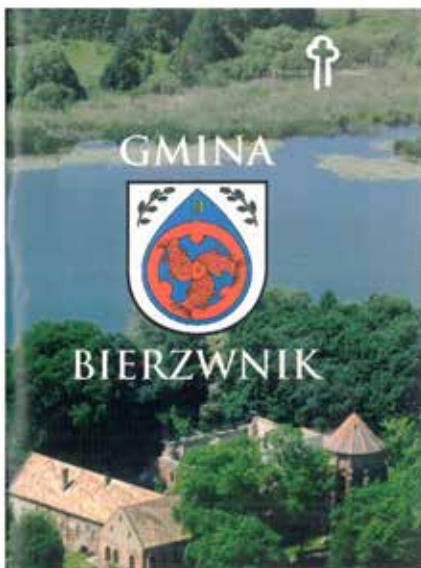




Durant tout l'été, les familles ont de quoi passer une belle journée à l'Abbaye et ses environs. Les enfants ont désormais leur propre audio-guide. Pendant que les parents écoutent les anecdotes de la vie des moines sur la version adulte, les enfants suivent en parallèle un voyage dans le temps sur leur smartphone ou de leur lecteur mp3. De même, suite au succès de la première édition l'an dernier, petits et grands peuvent à nouveau se lancer sur un jeu de piste QR code avec leur smartphone. A côté de l'ancienne hôtellerie, le long de la Thyle, six tables en bois ont été installées : de quoi se poser pour se désaltérer, prendre sa collation ou carrément pique-niquer. Trois tisanes de l'Abbaye concoctées par l'herboriste de l'Abbaye, Marie Fripiat sur base de plantes du jardin d'inspiration médiévale sont en vente à l'Abbaye. Après leur petit tour dans l'Abbaye agrémenté ou non d'un pique-nique ou d'une collation, les visiteurs peuvent enfourcher l'un des six vélos électriques mis à leur disposition à l'abbaye. La Maison du Tourisme du Pays de Villers a conçu deux circuits de 24 et 34 km pour découvrir le patrimoine ainsi que les paysages campagnards et boisés environnants.

### Archäologie

Bierzwnik (Poland - Western Pomerania) : archaeological workshops



Taking care of educational aspects of our activities, the Association is organising, in June and July, archaeological workshops "Excavations and furthermore", addressed to secondary-school students from Bierzwnik and its neighbourhood (the whole commune). The workshops are supposed to popularize with teenagers the results of archaeological and architectonic investigations that have been carried out within the former abbey. This year,

the workshops are meant to illustrate variety of methods applied in archaeological recognition of the abbey in Bierzwnik, starting with an aerial photography, through underwater archaeology, to field excavations and their results. The aim is to make the students aware of what happens to finds since they were discovered, for example putting them on displays in museums, and implementing them into further promotion of the commune during the festival. There has been a special map published, with support of members of the Association, presenting natural and historic values of Bierzwnik commune, and helping tourists walking or cycling on purposely created paths (Fig. 2). Barbara Stolpiak, Teresa Świercz; The Association of Post-Cistercian Heritage Protection in Bierzwnik ; e-mail: stolbar@amu.edu.pl

### Associations

São Cristóvão de Lafões (Portugal – Centro) : X Encontro Cultural de São Cristóvão de Lafões



X Encontro Cultural  
S. Cristóvão de Lafões

### Ao encontro de Histórias e Patrimónios Monásticos

MOSTEIRO DE S. CRISTÓVÃO DE LAFÕES  
16-17 MAIO 2014

#### ORGANIZAÇÃO:

Associação dos Amigos do Mosteiro de São Cristóvão de Lafões  
Departamento dos Bens Culturais da Diocese de Viseu (DBC DV)

#### SECRETARIADO, INFORMAÇÕES, INSCRIÇÕES:

Departamento dos Bens Culturais da Diocese de Viseu (DBC DV)  
Casa Episcopal de Viseu - R. Nunes de Carvalho, 12 - 3500 - 163 Viseu  
Tel: 232 423 338 · Tm: 963 759 933  
e-mail: bensculturais@diocesedeviseu.pt

Tenth Culture Meeting of the Friends of São Cristóvão de Lafões Monastery. From May 16 to 17 the 10th Meeting of this Association will take place at the Monastery. As in earlier editions, the meeting aims at the presentation of new data on monastic life and interrelationship with society, as well as at the peer review



of academic work conducted on a variety of matters, giving special attention to the Cistercian heritage. This year the general theme is “Towards History and Heritage of Monasteries” and includes a visit and guided tour to the also Cistercian Monastery of Santa Maria de Maceira Dão, which could be recovered from its very dilapidated state.

### Kolloquien, Konferenzen

**Collège des Bernardins (France – Île-de-France) : Quels sont les enjeux de la pensée d'Edith Stein ?**

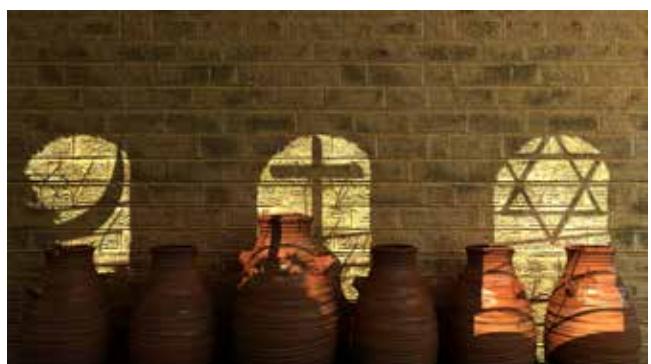
Dimanche 28 septembre 2014, de 9h30 à 17h30. Quels sont les enjeux de la pensée d'Edith Stein, co-patronne de l'Europe, dans la culture et la civilisation contemporaines ? Cette journée d'étude veut donner l'occasion de se plonger dans la pensée d'Edith Stein, co-patronne de l'Europe, en lien avec certains questionnements contemporains. La matinée sera consacrée à la réponse anthropologique esquissée par Edith Stein dans son Cours sur la personne humaine face à l'idéologie nazie et face à toute idéologie (Mgr P. d'Ornellas). Suivra une présentation de ses réflexions sur la femme au regard de la théorie du genre (Mme H.B. Gerl-Falkovitz). L'après-midi abordera deux questions théologiques : la première touche à la parenté selon la chair des Juifs avec leur Messie vécue par Edith Stein et à ses conséquences théologiques pour l'Église (Fr. A. Lévy op). La seconde s'attachera à déchiffrer la lecture contemporaine de Thérèse d'Avila faite par Edith Stein (Fr. C. Betschart ocd). Avec Christoph Betschart o.c.d., Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Antoine Lévy op, Mgr Pierre d'Ornellas. Tarif plein : 15 € / Tarif réduit : 10 €



© DR

**Collège des Bernardins (France – Île-de-France) : Religions en dialogue avec la société**

Le mercredi 2 juillet 2014, de 10h à 18h30. « Religions en dialogue avec la société : la Coexistence Active, modèle pour le vivre ensemble ? ». Le Collège des Bernardins, en partenariat avec les responsables de culte en France a lancé en septembre 2013 une formation continue en e-learning à la culture éthique et religieuse : <http://www.collegedesbernardins.fr/fr/recherche/agapan.html>. Les modules de formation sont adaptés à toute personne souhaitant mieux comprendre les grandes religions et courants de pensées du monde contemporain, dans leurs dimensions anthropologiques et éthiques. Facteur important d'enrichissement qui facilite la compréhension du monde et des autres, la diversité des valeurs et des croyances peut parfois devenir une source de tension ou de conflit. La Coexistence Active favorise un modèle de vivre ensemble ne se construisant plus malgré les différences mais grâce à elles. Avec Antoine Arjakovsky, Ghaleb Bencheikh, Tarik Bengarai, Hervé-élie Bokobza, Isabelle Priault, Marine Quenin, Thibaut Tekla. Tarif : 30 € / Demi-journée : 15 €



© DR

**Léoncel (France – Rhônes-Alpes) : le 31e colloque des Amis de Léoncel**

Samedi 4 octobre 2014, les Amis de Léoncel tiendront leur 31<sup>e</sup> colloque à Chatuzange le Goubet, en plaine, non loin de Romans et au voisinage même de l'ancien domaine de la Part-Dieu qui joua un rôle majeur dans l'histoire de l'abbaye du Vercors. Descendus de la montagne les moines s'y installaient de la fête de saint André à Pâques. Le matin nous aurons le grand honneur d'accueillir l'abbé d'Aiguebelle qui parlera de la vie d'une abbaye cistercienne au 21<sup>e</sup> siècle et qui a accepté de répondre ensuite à des questions



des participants. Seront abordés ensuite, les grands traits de l'histoire d'Aiguebelle de 1137 à 1790, puis l'origine des revenus des moniales cisterciennes de Notre-Dame des Anges, après leur transfert de Saint-Just de Claix à Romans vers 1600. L'après midi sera consacrée à la forêt. Elle commencera par une évocation des métiers de la forêt, hier et aujourd'hui. Le Directeur Adjoint de l'Office National des forêts de Drôme-Ardèche, traitera de l'évolution du Service des Eaux et Forêts en Office National des Forêts, ainsi que des missions actuelles de l'Office. Le colloque s'achèvera sur les difficultés de l'abbaye dans les dernières crises forestières de 1778 à 1790.

## Ausstellungen

Breuil-Benoît (France – Haute Normandie) :  
Ligne et Couleur

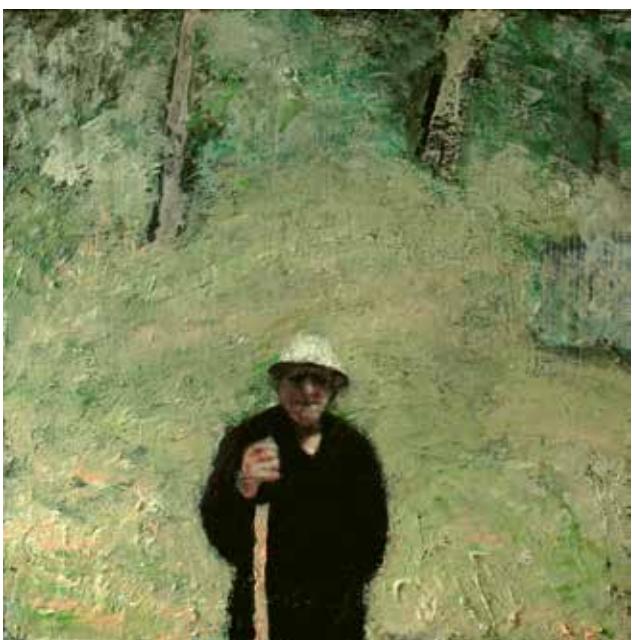


Ligne et couleur

L'association des architectes qui peignent, dessinent, gravent et sculptent.

Exposition de l'association d'architectes Ligne et Couleur le 20 et 21 septembre 2014 à l'occasion des journées du patrimoine. Des œuvres de dessin, peinture, gravure et sculpture seront exposées dans la nef de l'église abbatiale. Entrée: 5 euros.

Escaladieu (France – Midi-Pyrénées) : Jean Lafforgue, peinture ; rétrospective



Au Bédat (Turounet). Acrylique sur toile. 100x100cm. 2014  
crédit photo Michel Diezaide

Du 28 juin au 31 aout 2014. Ce peintre de la nature s'affirme comme l'un des plus importants du département. Des premières toiles en apparence abstraites de cet autodidacte, surgissent des sujets naturalistes ou paysagers inspirés par les environs de Bagnères. C'est la série des «Jardiniers» qui révèle à tous la force de son œuvre picturale. Ses créations actuelles donnent à voir l'infiniment grand et le petit, la nature immense et l'homme fragile, et offrent des paysages comme un «miroir de nos âmes».

Fontfroide (France – Languedoc-Roussillon) : Lilian Bourgeat investit les jardins en terrasses de Fontfroide !

Quand Madeleine et Gustave Fayet arrivent à Fontfroide, beaucoup d'artistes sont régulièrement conviés à Fontfroide, qui devient une véritable ruche de talents. Les actuels gérants, descendants de Madeleine et Gustave Fayet, ont à cœur de s'ancrer dans cette démarche et de la poursuivre. Fontfroide rejoint In Situ Patrimoine et Art Contemporain, évènement qui établit un dialogue entre l'architecture patrimoniale et l'art contemporain, valorisant le patrimoine de manière originale et inédite par la création artistique contemporaine. L'artiste accueilli cet été, Lilian Bourgeat, s'attache à surdimensionner des objets du quotidien tout en conservant leur aspect d'origine. Il les rend autonomes, les dotant d'une certaine magie qui rappelle l'univers des contes. A voir jusqu'aux Journées Européennes du Patrimoine. Les jardins en terrasses, écrin pour cette exposition hors norme, ont été labellisés « Jardin Remarquable » en 2012. Crées au 18<sup>e</sup> siècle, ils retracent l'histoire de l'Art des jardins du Moyen Âge à nos jours. Etagés sur une colline, ils offrent de magnifiques vues sur les majestueux bâtiments de l'abbaye et le Massif classé environnant et se visitent en complément du monument. Infos/tarifs :

[www.fontfroide.com](http://www.fontfroide.com) et 04 68 45 11 08

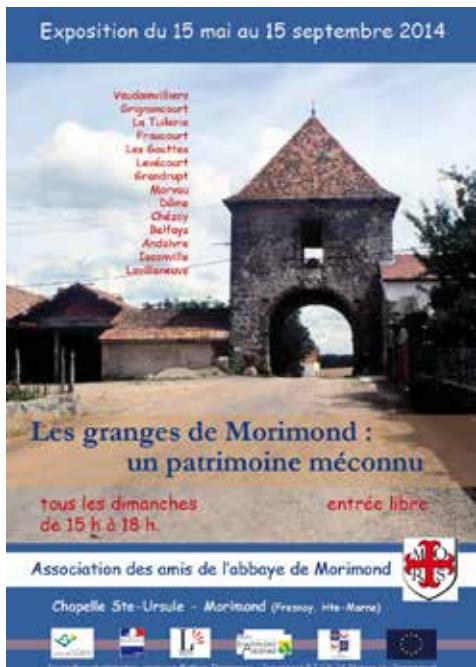


Koad-Maloen (France – Bretagne) : Exposition d'Art Contemporain – du 25 juillet au 21 septembre 2014



Michel HOUSSIN (dessin). «...De même que le dessin repose sur une structure, les différentes séries de Michel Houssin répondent souvent à des conditions strictes qu'il se fixe. (...) Ainsi a-t-il réalisé une série d'arbres dont chacun se situe dans le jardin d'un ami et est dédié à l'autre. Dans le dernier, l'arbre diminue tandis que le paysage derrière lui grandit. Ce fut la transition vers un retour au paysage.» (Gérard Bodinier - 1992). Sylvain LEVIER (dessin - peinture). «Le travail de Sylvain Levier s'inspire directement de la nature, au sens le plus complet du terme. Le dessin d'abord, figuratif à l'extrême comme avec cette série des «Rochers» (...). Dans sa peinture qui quant à elle nous transporte aux frontières de l'imagerie médicale dans le choix des matériaux usités (...). Là se situe la force du travail de l'artiste, dans cette ambiguïté qui nous conduit à nous regarder du «dedans» tant la valeur de ses peintures imprime avec force ce sentiment d'étrangeté, de trouble sur la perception d'une autre réalité.» (Guillaume Guintrand - 2014). Du mardi au dimanche de 15h à 19h et sur rendez-vous (contacts : 02 96 21 42 33 ou 02 96 21 49 13 marie-claire.dolghin@wanadoo.fr)

**Morimond (France – Champagne-Ardenne) : Exposition sur les granges de Morimond (Fresnoy-en-Bassigny – Haute-Marne – France)**



L'association des amis de l'abbaye de Morimond a réalisé une exposition sur les granges de Morimond. Neuf panneaux se-

ront exposés du 15 mai 2014 au 15 septembre 2014 à la chapelle Sainte-Ursule (ouverte les dimanches et jours fériés de 15h. à 18h. - entrée libre). Chaque année, l'association organise un repas champêtre pour ses adhérents dans une des granges de Morimond, en accord avec les propriétaires ou locataires du lieu. Lors de cette journée, un travail de recherche est effectué sur le lieu visité. Cette exposition retrace une partie du travail historique réalisé. Par ailleurs, les résultats des dernières fouilles archéologiques sur le site de Morimond sont présentés sur cinq nouveaux panneaux sur le site, avec traduction en italien, allemand et anglais. Ces panneaux sont accessibles en libre accès.

**Morimondo (Italia - Lombardia) : In partenza per Santiago e Gerusalemme**



Foto Paolo Mira

Fino a domenica 7 settembre è ancora possibile visitare, nell'antico refettorio dell'Abbazia di Morimondo, la mostra "Tracce di storia sulle vie dei pellegrini. Testimonianze e reperti antichi sulle vie romane e medievali", ma già la Fondazione e il Museo dell'Abbazia stanno preparando un nuovo allestimento, che sarà inaugurato il 4 ottobre e che celebrerà l'880° anniversario dell'arrivo dei monaci cistercensi dalla Francia a Morimondo. "In partenza per Santiago e Gerusalemme: esposizione delle pergamene testamentarie dei pellegrini", questo il titolo della nuova mostra, si pone come ideale prosecuzione delle ultime due esposizioni: quella ancora in corso, dedicata ai reperti archeologici rinvenuti in Lomellina lungo le strade romane, poi riutilizzate in larga parte dai pellegrini medievali, e quella dello scorso anno "Cella hospitum. L'ospitalità nei monasteri medievali", dedicata alle strutture di accoglienza monastica. In questa nuova mostra, invece, saranno eccezionalmente esposte alcune pergamene originali del XII



secolo - in particolare atti notarili del 1142, 1191 e 1196 - un tempo conservate nell'archivio monastico e oggi presso l'Archivio di Stato di Milano, che riferiscono di pellegrini in partenza per la Terra Santa e Santiago di Compostela.

Per approfondimenti si rimanda al sito dell'abbazia: [www.abbaziamorimondo.it](http://www.abbaziamorimondo.it).

#### Noirlac (France – Centre) : Installation Curieuses Mécaniques d'Antoine Birot

Du 14 juin au 20 juillet. Un théâtre de petites machineries où le héros est le mouvement, la jeune première la lumière, et l'intrigue est portée par la pulsation sonore et organique de ces machines qui hésitent entre bricolage et haute précision. Tarifs : 7 € / 4.50 € / Gratuit pour les moins de 12 ans, incluant la visite de l'abbaye. Abbaye de Noirlac – 18200 Bruère-Allichamps <http://www.abbayedenoirlac.fr>

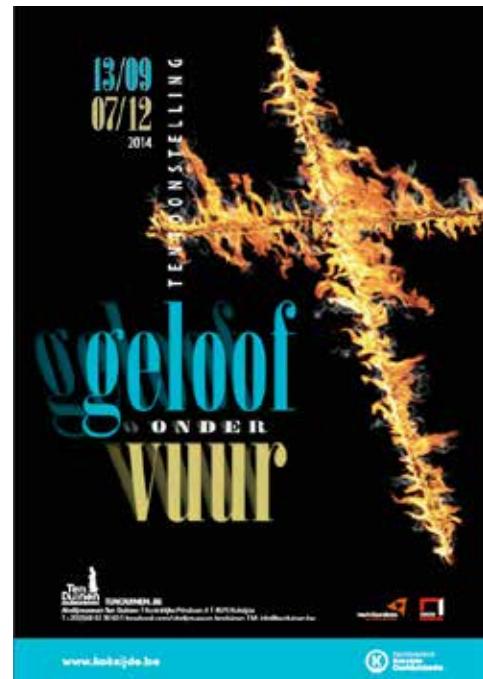


#### Ten Duinen (Belgium, West Flanders) : Jadis ancien, aujourd'hui neuf : 15 années d'acquisitions du Musée de l'Abbaye des Dunes



Exposition du samedi 5 avril au dimanche 3 août. Le Musée de l'Abbaye des Dunes sort ses trésors des dépôts ! Ces 15 dernières années, la collection du Musée de l'Abbaye des Dunes n'a cessé de croître. Non seulement le musée a pu recevoir de nombreux dons intéressants, il a aussi acquis des pièces qui sont importantes pour bien cadrer et comprendre l'histoire intégrale de l'Abbaye des Dunes. Ces acquisitions, à leur tour, sont confrontées avec des trouvailles archéologiques, découvertes ces dernières années grâce aux fouilles. On se croirait dans un cabinet des curiosités avec des pièces jamais exposées auparavant et accompagnées de leurs récits personnels. Elles nous en disent plus sur l'influence de l'Abbaye des Dunes et sur le contexte social au sein duquel les abbés étaient actifs.

#### Ten Duinen (Belgium, West Flanders) : La foi en point de mire



Exposition du samedi 13 septembre 2014 au dimanche 7 décembre 2014. L'Iconoclasme, les Gueuzes, la lutte militaire,... la seconde moitié du 16ième siècle a définitivement sonné le glas de l'Abbaye des Dunes à Koksijde. Les moines s'enfuirent, l'abbaye fut pillée, les ruines furent recouvertes de sable : les guerres de religion avaient mis fin à la plus importante abbaye cistercienne des Pays-Bas à Koksijde. Aujourd'hui aussi, la violence contre les religions est omniprésente. Et comme à l'époque avec l'Abbaye des Dunes, des gens prennent de nouveau la fuite et du patrimoine est détruit pour des motifs religieux. Dans nos contrées aussi, des réfugiés cherchent abri. Le drame humain se répète...



L'exposition dans le Musée de l'Abbaye des Dunes présente la période houleuse des troubles religieux, vue par des contemporains et illustrée par des documents des archives ou des reliques archéologiques de cette abbaye jadis si fière. Elle se penche aussi sur les luttes religieuses récentes dans notre monde au travers de témoignages poignants.

### Infrastruktur, Umwelt

Noirlac (France – Centre) : Toujours la vie invente, carte blanche au paysagiste Gilles Clément



©Robert-Laffont, L.Giraudou Opale

Du 1<sup>er</sup> août au 21 septembre. Cette année Noirlac invite Gilles Clément. Ce jardinier paysagiste a conçu pour l'abbaye un jardin qui devrait voir le jour dans les prochaines années. Toujours la vie invente nous introduit au cœur de sa pensée visionnaire, fondée sur une écologie humaniste et déclinée autour des concepts du Jardin planétaire, Jardin en mouvement et Tiers-paysage. Ses réalisations et ses voyages sont présentés par thème dans différents espaces de l'abbaye, retracant le parcours d'un créateur hors norme et livrant le portrait d'un jardinier artiste du vivant. Tarifs : 7 € / 4.50 € / Gratuit pour les moins de 12 ans, incluant la visite de l'abbaye. Abbaye de Noirlac- 18200 Bruère-Allichamps. <http://www.abbayedenoirlac.fr>

Parabiago (Italie – Lombardie) : Le Jardin des Cisterciens

Jardin officinale - Jardin synergique - Jardin commun - l'enseignement de jardin - jardin sociale. Responsable : La Fabbrica di Sant'Ambrogio. L'équipe de projet : Maggiolini Institut - Institut Mendel Villa Cortese - Ass.

La Roue - Association VPU - Legambiente - Ecomusée - Ass NOI per la città - Hôpital de Legnano - Restaurants locaux - District Agricultural Valle Olona. Objectifs : Produire de la bonne nourriture, sans perdre de proximité ; créer un lieu de socialisation ; améliorer les espaces urbains ; reformer la ville à travers la restauration des anciens jardins ; des cours d'ortothérapie s'adressent à des personnes handicapées et de la communauté protégée ; fournir une aide pratique aux familles nécessiteuses ; fournir la possibilité de produire une partie de leur apport quotidien de légumes de façon écologiquement et socialement durable ; organiser l'enseignement concernant le sujet destiné aux écoles et à un public adulte ; créer un marché pour les produits agricoles locaux ; créer de la valeur culturelle de la sagesse perdue; augmentation de l'intérêt autour du Monument national de l'Église de Saint-Ambroise de la Victoire.



Zdar (République tchèque – Vysocina) : un projet qui nous tient à cœur à Zdar nad Sazavou

A l'occasion du festival KoresponDance, le 5 juillet 2014, nous fêterons le début des travaux de ce qui sera en mai de l'année prochaine un musée nouvelle génération ou Centre d'Interprétation. Un musée qui donne les clés pour comprendre ce qu'est la vie Cistercienne, ce que les fondateurs de l'abbaye de Zdar nad Sazavou ont imprimé à la vie d'aujourd'hui que ce soit au XIII<sup>e</sup> s. ou à l'époque baroque. Une muséographie fait appréhender le contexte dans lequel ils ont vécu et travaillé et donne envie de partir à la recherche des traces vivantes du passage de ces créateurs. Enfin un lieu pour faire des liens avec notre vie d'aujourd'hui, où l'histoire parle et nous renvoie à nous-mêmes. Nous convoquons sensibilité, sensation et intelligence des visiteurs pour un moment que nous espérons être pour chacun une expérience unique. Une belle aventure que nous espérons partager bientôt avec vous. Adresse: Zamek, Zdar



nad Sazavou, République tchèque (en partie classé par l'UNESCO) <http://www.se-s-ta.cz>

## Muzik

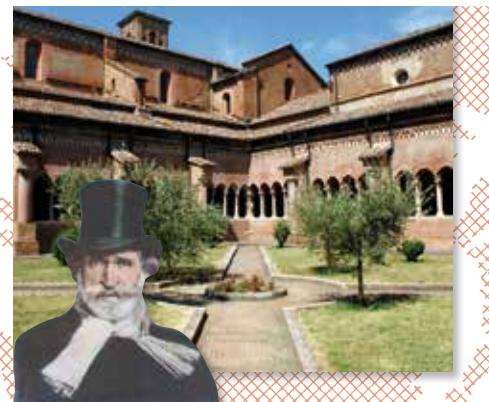
### Aulne (Belgique – Hainaut) : Juillet musical d'Aulne

Le somptueux site de l'abbaye d'Aulne à Thuin accueille le Festival Juillet Musical d'Aulne les 4, 5, 6, 11, 12 et 13 juillet. Pour sa 32<sup>e</sup> édition, le festival vous convie à l'écoute de neuf concerts, réunissant programmes variés et interprètes de qualité. En ouverture : un récital lyrique, donné par Sheva Tehoval, soprano, lauréate belge et benjamine du Concours Musical International Reine Elisabeth 2014, consacré au chant. Le Jazz à Aulne accueillera le quartet formé par Jean-Philippe Collard-Neven, Jean-Louis Rassinfosse, Fabrice Alleman et Xavier Desandre-Navarre. Le dimanche matin, la messe des artistes sera assurée par le chœur d'hommes Les Anonymes du XXe siècle. Le dimanche après-midi, l'Orchestre National de Belgique proposera un programme contrasté alliant des œuvres de Haydn et Beethoven à des compositions de Stravinsky et de notre compatriote Jean-Paul Dessim. Le second week-end débutera vendredi soir par un spectacle donné par l'attachant duo que forment Alain Carré, comédien, et François-René Duchable. Samedi : une *pianofolia* au cours de laquelle Eliane Reyes, Dominique Cornil, Johan Schmidt et Jean-Claude Vanden Eynden mêleront leurs 8 mains et quarante doigts. Le Festival se terminera par un grand concert promenade sur le site d'Aulne : l'Ensemble Ausonia, dirigé par Frédéric Haas et les cantatrices Estelle Lefort et Pauline Claes interpréteront le *Stabat Mater* de Pergolèse. Pour tout renseignement : Office du Tourisme de Thuin : +32 (0)71/59.54.54 ou [thuin@thuintourisme.be](mailto:thuin@thuintourisme.be)



Chiaravalle della Colomba (Italie – Emilie-Romagne) : Verdi, Dante et saint Bernard

Dans le cadre magnifique de l'abbaye de Clairvaux della Colomba se tiendra une réunion sur «G. Verdi et il sacro» le 21 juin. La raison de cette combinaison inhabituelle est que Giuseppe Verdi mit en musique une prière que l'on retrouve dans le chant XXXIII du Paradis de Dante où saint Bernard prie la Vierge Marie. Verdi alors, mais aussi saint Bernard, par Dante dans une très belle abbaye cistercienne !



\*21 giugno  
sabato, ore 16.30



Giuseppe Verdi  
e il sacro

*"L'angiol di Dio in suol nato"*, video di Alessandra Toscani  
Conferenza del prof. Dino Rizzo  
Visita in anteprima a L'Infiornata  
Abbazia di Chiaravalle della Colomba  
in collaborazione con Comune di Alseno

Collège des Bernardins (France – Île-de-France) : Le Festival des Heures, 4e édition



© Eric Manas

Samedi 27 septembre 2014, de 9h30 à 22h. Un festival au rythme des heures monastiques sur le thème : *Les voix de la paix*. Au seuil des commémorations de la Grande Guerre, cette



4<sup>e</sup> édition du Festival des Heures entend explorer comment la musique peut être porteuse de paix. Au fil de la journée, concerts, conférences, visites et activités Jeune Public se succéderont au rythme des heures monastiques. Le matin, les polyphonies du consort de violes Sit Fast (Bach, Arvo Pärt) ouvriront le festival. La Grande Guerre sera ensuite abordée avec les œuvres de Ravel et Caplet (Ensemble Luce del Canto, Quatuor Cambini), puis une projection de *L'Heure Suprême*, un film muet de Franck Borzage accompagné au piano par Karol Beffa. Les prestigieux ensembles, The Tallis Scholars, suivis par Le Concert Spirituel (dir. Hervé Niquet) clôtureront le festival. Participation à prévoir.

#### Fontfroide (France – Languedoc-Roussillon) : Les RDV musicaux à venir

- Violoncelles à Fontfroide, dimanche 6 juillet à 21h30. Concert de clôture des master classes, sous la direction de Lluis Claret
- 9<sup>e</sup> Festival Musique et Histoire pour un dialogue interculturel, du 15 au 20 juillet. Série de concerts exceptionnels, avec Jordi Savall accompagné de la Capella Reial de Catalunya, Hespèrion XXI et le Concert des Nations
- 4<sup>e</sup> Festival des Abbayes en Languedoc-Roussillon, dimanche 3 août à 19h. Concert de clôture avec Bernard Soustrot, trompette, Philippe Mouratoglou, guitare, Les Cordes de France - suivi d'une dégustation de vins
- Les Nuits d'été, mardi 19 août à 21h. Soirée musicale et littéraire illustrant la vie artistique à Fontfroide au début du XXème siècle. Isabelle Gardien, ancienne sociétaire de la Comédie Française ; Emmanuel Ceysson, 1ère harpe de l'Opéra National de Paris ; Anna Pétron, pianiste. Infos/tarifs/réservations : [www.fontfroide.com](http://www.fontfroide.com) et 04 68 45 50 47



©Lluis Claret

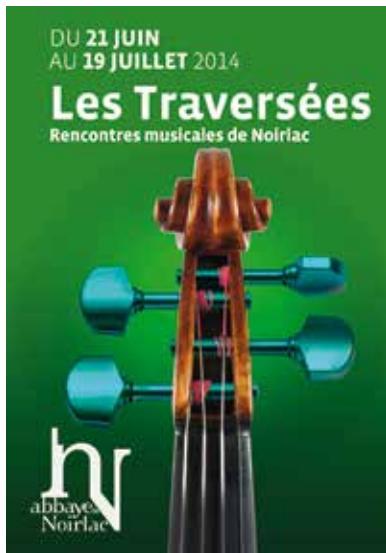
#### Koad-Maloen (France – Bretagne) : Concert – 10 juillet 2014 à 20h30

Dans le cadre du Tro ar Chapelioù : 15h randonnée autour de l'abbaye, 17h visite guidée de l'Abbaye, 18h conférence du luthier de St Gilles Pligeaux, Julian Cuvilliez sur les instruments anciens : «Le psaltérion de Puyvert», 19h30 collation, buffet, 20h30 concert : 1<sup>re</sup> partie Ecole de musique de Rostrenen, 2<sup>e</sup> partie viole de gambe. Renseignements : Association des amis de l'abbaye de Koad Malouen 02 96 21 49 13. Dans le but de faire découvrir un monde musical intime et riche d'émotions, Bruno Angé vous propose de partager le son de sa viole de gambe et de son univers. Les hommes ont souvent cherché dans les instruments de musique des sonorités proches de la voix humaine, la proximité du son de la viole est une expérience unique à partager autour d'un voyage dans notre passé. Cet instrument est celui des grands maîtres tels que Monsieur de Sainte Colombe, Marin Marais, Demachy, Tobias Hume... dont certains sont aujourd'hui oubliés. La viole a connu son apogée à la cour du roi Louis XIV avant de mourir lentement pour revenir à notre époque. Partageons cet univers... Bruno Angé donne vie à sa viole de gambe, cherchant entre les cordes ces accords qui font les voix humaines...



#### Noirlac (France – Centre) : Les Traversées – Rencontres musicales de Noirlac

Les Traversées, ce sont cinq samedis de concerts, des répertoires connus ou à découvrir, des musiques pour s'élever, s'émouvoir ou se divertir, avec des musiciens parmi les meilleurs, défricheurs et aventuriers. Samedi 21 juin / 16h30 Ensemble correspondances, dir. Sébastien Daucé 18h30 François



Couturier, piano et Anja Lechner, violoncelle 21h L'Arpeggiata et Misia, dir. Christina Pluhar (complet). Samedi 28 juin / 16h30 Yves Rousseau Wanderer septet 18h30 Vincent Segal, violoncelle et Piers Faccini, chant et guitare 21h Ensemble Jacques Moderne, dir. Joël Suhubiette Samedi 5 juillet / 16h30 Doulce Mémoire, dir. Denis Raisin Dadre 18h30 Jean-Christophe Frisch, flûtes / Merlin Nyakam, danseur / Nicolas Perrin, traitement son 21h Centre de musique baroque de Versailles, dir. Olivier Schneebeli Samedi 12 juillet / 16h30 Trio Silences, dir. Guillaume de Chassy et Laurent Naouri (baryton-basse) 18h30 Vincent Peirani, accordéon et François Salque, violoncelle 21h Dunedin consort, dir. et clavecin John Butt Samedi 19 juillet / 16h30 Quatuor Diotima 18h30 Jean-Marc Aymes, clavecin et Pierre Charial, orgue de Barbarie 21h Les Cris de Paris, dir. Geoffroy Jourdain. Renseignements et réservations sur abbaye-dennoirlac.fr et au 02 48 96 17 16, du mercredi au samedi, de 10h à 12h et de 14h à 17h30. Chaque samedi, également, rencontres avec les artistes à 15h, ateliers enfants à 16h et dîner dans le parc à partir de 19h

## Zdar (République tchèque – Vysocina) : Festival KE 2014 Zdar

5 juillet 2014 : Festival international KoresponDance. Les arts vivants se donnent rendez-vous en l'abbaye cistercienne baroque tchèque de Zdar nad Sazavou. Le festival International KoresponDance invite les artistes à révéler le génie de ce lieu magique, la danse se charge d'y faire résonner le théâtre de mouvement. Un moment plein de surprises, où le chant baroque rejoue la danse contemporaine de Paco Décina (IT) pour Arthur, où la ville bouge au rythme de Dominique Boivin et Pierre Nadaud (FR). Anna Polivkova et Halka Tresnakova (CZ) avec leur arrivée

*TRANSITION* sortie vous surprendront, tout en finesse et drôlerie, tout comme Bara Latalova (CZ) avec son *Margareta a dit...* Point d'orgue, un concert, bijou musical et architectural à la chapelle de la montagne verte, classée UNESCO. Au programme : spectacles, concerts, animations, visites, ateliers. Un évènement à usage festif pour les petits et pour les grands. Lieu: zamek Zdar nad Sazavou, République tchèque. Plus d'infos en anglais: [www.se-s-ta.cz](http://www.se-s-ta.cz)



## Erbe

Villers (Belgique – Brabant wallon) : des chantiers de maintenance depuis un an



Dans son expertise sur l'état sanitaire de l'abbaye (juillet 2007), l'architecte Jacques de Pierpont avait passé en revue les différentes pathologies présentes dans les ruines de l'abbaye de Villers. Depuis lors plusieurs chantiers de restauration ont été réalisés par la



Régie des Bâtiments, propriétaire du site, comme la bibliothèque, ou sont en cours d'étude comme le réfectoire des moines. Parallèlement, J. de Pierpont pointait toute une série de petits chantiers qui pouvaient être menés par une cellule de maintenance à constituer. Compte-tenu de l'expérience et de la formation de l'équipe technique de l'asbl gestionnaire du site, une partie de ces chantiers étaient à sa portée. Depuis l'été 2013, elle a commencé à s'y atteler. Parallèlement, elle a initié également d'autres mises en valeur paysagères ou patrimoniales. Les travaux ne sont pas terminés, mais au bout d'un an on peut déjà pointer une série de réalisations qui ont permis d'embellir le site et de rouvrir certaines zones à la visite : les prisons, l'escalier de Montaigu, le bâtiment des moines, le cimetière, les terrasses du Robermont et le pavement de la chapelle Saint-Bernard.

## Personalia

**Fontfroide (France – Languedoc-Roussillon) : Fontfroide 2014 vit une évolution importante et quasi « historique »**

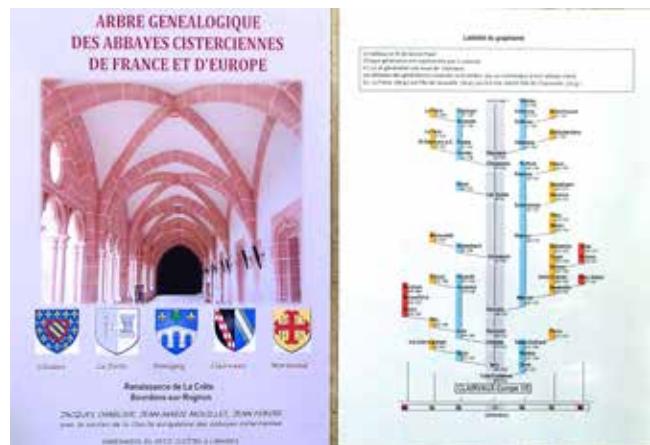
Après 30 années passées dans l'abbaye à gérer, à embellir, à rassembler, à transformer, à animer, à faire aimer le site, Nicolas d'Andoque, lors de la dernière assemblée générale de la Sci de Fontfroide, a cédé la gérance à sa fille Laure de Chevron Villette et à son neveu Antoine Fayet. Avec Christiane son épouse ils laissent le site dans un état remarquable. Des travaux exceptionnels de conservation, d'entretien, de mise en valeur, ont été réalisés. De multiples et mémorables colloques culturels ou spirituels, des concerts avec des musiciens de réputation internationale, des journées florales ont été présentées. Fontfroide, aujourd'hui leur doit reconnaissance et remerciements. Nicolas d'Andoque a, par ailleurs, été un des membres influents dans l'évolution de la Charte en tant que vice-président.

## Veröffentlichungen

**La Crête (France – Champagne-Ardenne) : Un arbre généalogique des abbayes cisterciennes d'Europe**

L'association Renaissance de La Crête poursuit son projet d'édition d'un arbre généalogique de toutes les abbayes cisterciennes de France et d'Europe dont la première présentation avait été faite à l'AG de la Charte à Morimondo en 2013. Description de l'ouvrage : livret de 28 pages au format 17 cm X 24 cm

qui reprendra les arborescences complètes des 4 filles de Cîteaux, une liste alphabétique de 3 pages de toutes les abbayes avec leurs codes faisant référence aux tableaux sur lesquels elles se trouvent et à leur nationalité, un graphique de lisibilité explicatif et de nombreuses illustrations. Il sera disponible lors de la prochaine A.G. de la Charte à Clairvaux en 2015 au prix public de 10 €. Mais il est possible de l'obtenir par souscription au prix de 8 €, port compris avant le 25 octobre 2014 : par chèque à l'ordre de Renaissance de La Crête à l'adresse suivante : 5, rue de Signéville 52700 ANDELOT BLANCHEVILLE ou par virement sur le compte de l'association : RIB France : 11006 00230 52131592116 20 - IBAN autres pays d'Europe : FR76 1100 6002 3052 1315 9211 620 BIC : AGRIFRPP810



**Morimondo (Italia - Lombardia) : L'insediamento cistercense e il suo territorio**



©Paolo Mira

L'abbazia di Morimondo si sta preparando all'appuntamento di Expo 2015 continuando lo studio della propria storia e dei legami con il territorio circostante. In particolare nei prossimi mesi sarà presentato al pubblico un nuovo saggio - oltre 400 pagine divise in due



volumi - dal titolo: "Morimondo. L'insediamento cistercense e il suo territorio. Saggi storici (XII-XIX secolo)", curato da Mario Comincini, noto storico e profondo conoscitore del territorio, pubblicato da Fondazione *Abbatia Sancte Marie de Morimondo e Italia Nostra sezione Naviglio Grande*. Il saggio, a cui si affiancherà anche una mostra nel 2015, si soffermerà in particolare su un periodo storico della vita dell'abbazia fino a ora poco indagato: l'epoca degli abati commendatari, tra la seconda metà del Quattrocento e i primi decenni del XVI secolo, costellata di personalità di spicco, tra cui due futuri pontefici, che hanno permesso a Morimondo di inserirsi a pieno titolo nel clima rinascimentale, realizzando importanti opere architettoniche e artistiche, come il nuovo chiostro, il loggiato sulla vallata del Ticino, il coro ligneo, l'affresco luinesco... I volumi, non cedibili separatamente e al prezzo complessivo di 25 euro, possono essere prenotati inviando una Email a: [fondazione@abbaiziamorimondo.it](mailto:fondazione@abbaiziamorimondo.it). Per approfondimenti si rimanda al sito dell'abbazia: [www.abbaiziamorimondo.it](http://www.abbaiziamorimondo.it).

## Besuche

**Escaladieu (France – Midi-Pyrénées) : Patrimoine culturel, patrimoine naturel**



Photo Pascal le Doaré

L'abbaye de l'Escaladieu n'est pas seulement un édifice ; elle s'inscrit dans un paysage, un territoire, une nature que les moines ont su transformer et adapter pour leurs besoins en tirant profit des ressources locales (eau, bois, pierre, etc.). Parallèlement, cette même nature a inspiré des générations d'artisans et d'artistes, au travers de leurs constructions et œuvres. Des visites guidées thématiques révèleront les traces de cette cohabitation, riche et parfois complexe, entre les hommes et la nature.

**Koad-Maloen (France – Bretagne) : Visites de l'abbaye**

Visite libre du site tout l'été et visites guidées sur rendez-vous (contact 02 96 21 49 13 – [marie-claire.dolghin@wanadoo.fr](mailto:marie-claire.dolghin@wanadoo.fr)); exposition permanente sur l'abbaye et le monde cistercien; sentier de randonnée. Journées de Patrimoine samedi et dimanche 20 & 21 septembre 2014 : visites guidées du site et accès libre à l'Abbaye et à l'exposition d'art contemporain.

**Léoncel (France – Rhônes-Alpes) : visites commentées**

L'abbatiale n'ayant plus de desservant à demeure, l'abbaye reste ouverte et libre à la visite tous les jours, de 10 heures à 18 heures. Les Amis de Léoncel assurent des visites commentées les samedis à 16 heures du 14 juin au 13 septembre 2014, ou pour les groupes sur rendez-vous à notre adresse e-mail [adl.bringuier@orange.fr](mailto:adl.bringuier@orange.fr) Itinéraire commenté, dimanche 3 août : nous découvrirons les traces et vestiges des chartreux au cœur de la forêt de Lente, au départ du Col de la Machine à 9 heures (Carrefour de la route de l'Arps).

**Maulbronn (Deutschland – Baden-Württemberg) : Neues Schulklassenprogramm – Geschichte hautnah erleben**



Seit vielen Jahren wird im Kloster Maulbronn ein maßgeschneidertes Programm für Schulen angeboten. In einem frisch gedruckten Heft mit neuem Design finden Lehrer ein attraktives und breites Angebot an Sonderführungen, die der Klassenstufe und dem Unterrichtsthema angepasst sind. Einige Son-



derführungen können sogar auf Französisch gebucht werden ! Mehr Informationen unter : [www.kloster-maulbronn.de/gruppen-schulen/angebote-fuer-schulen](http://www.kloster-maulbronn.de/gruppen-schulen/angebote-fuer-schulen)

### Morimondo (Italia - Lombardia) : Visite serale al monastero

Per tutto il periodo estivo la Fondazione *Abbatia Sancte Marie de Morimundo* e il Museo dell'Abbazia di Morimondo offrono la possibilità di visitare l'abbazia nell'inconsueto orario serale, accompagnati da spiegazioni storiche e artistiche: sarà un'occasione da non perdere per ammirare questo suggestivo luogo nel silenzio e nel fascino della luce crepuscolare. Le visite, che si svolgono nelle serate di due venerdì al mese, iniziano alle ore 19,00, avranno durata di circa un'ora e prevedono un contributo ridotto di 3,00 euro a persona. Il calendario della visita è il seguente: 6 e 20 giugno, 11 e 25 luglio, 8 e 29 agosto, 12 e 26 settembre. È possibile prenotare la visita telefonando alla Fondazione, da lunedì a mercoledì dalle ore 9,00 alle ore 12,00, al numero 0294961919, o inviare una Email a: [fondazione@abbaziamorimondo.it](mailto:fondazione@abbaziamorimondo.it). Per ulteriori approfondimenti e per tutte le altre iniziative si rimanda al sito dell'abbazia:

[www.abbaziamorimondo.it](http://www.abbaziamorimondo.it).



Foto Anna Gloria Berra

### Reisen

### Herkenrode (Belgique – Limbourg) et Fontfroide (France – Languedoc-Roussillon) : en voyage

Le voyage annuel des Amis de Fontfroide vient de se terminer. Après la Suède et son accueil exceptionnel c'est à nouveau l'Espagne que nous avons (re-)découverte. Les Abbayes catalanes Poblet (fille de Fontfroide), Santu Creus, Vallbona de las Monjas, la Oliva, Tulebra, Fitero, Veruela. Ce voyage

a été réalisé en partenariat avec l'abbaye d'Herkenrode qui au travers de son association d'Amis organise également des voyages de découverte du monde cistercien en Europe depuis 2003. Les participants étaient plus de 80 et ont apprécié l'accueil cistercien. Les associations des amis de Fontfroide et de Herkenrode peuvent vous guider dans vos projets de voyages découvertes. irene.bien@telenet.be



### Léoncel (France – Rhônes-Alpes) : voyage de printemps des Amis de Léoncel



Les Amis de Léoncel en ce quarantième anniversaire de leur existence proposaient à leurs adhérents un voyage exceptionnel à Madrid et en vieille Castille du 18 au 24 mai 2014. En route nous nous sommes arrêtés à Santa Maria de Huerta, siège magnifique et bien vivant d'un couvent d'une vingtaine de trapistes. Fondation de Morimond, nous avons donné notre cahier 23 où Benoit Rouzeau retrace les voyages de l'abbé de Morimond de la Pologne en Castille La Nueva. Parcourant le vaste plateau de la Meseta, Burgos, Valladolid, Salamanque, Avila et Ségovie, l'Escurial et Madrid ont été les étapes d'une découverte des racines de l'Hispanité. L'autoroute



passait même à Simancas où se trouve l'essentiel des sources de « La Méditerranée au temps de Philippe II » de Fernand Braudel. Nous avons évoqué la fameuse « mesta » que le grand historien lui-même qualifie de « transhumance inverse » sur 800 kilomètres parcourus par les mérinos du nord au sud du royaume. Nous nous retrouvions donc pas très loin de Léoncel où cette même transhumance du haut vers le bas fit la prospérité des cisterciens.

### **Das interessiert Sie auch...**

L'été dernier, le monastère de Cîteaux fêtait le 900<sup>ème</sup> anniversaire de l'arrivée de Bernard de Clairvaux à l'abbaye : à la demande des moines, la compagnie Actant-scène a créé

le spectacle «Paroles d'humanité», lectures théâtralisées de textes de Bernard, accompagnées à la mandoline et aux percussions. Ce spectacle part cet été sur les routes : en juillet à Villeneuve-lès-Avignon en marge du festival «Villeneuve en scène» puis dans l'abbaye jurassienne d'Acey, avant de revenir au mois d'août en Provence dans le monastère de Sénanque, dont la communauté ouvre exceptionnellement ses portes à une manifestation artistique. Au total, ces lectures seront données une vingtaine de fois. Nous tenions à informer les membres de la Charte européenne des abbayes et sites cisterciens de cette actualité. Pierre LHENRI, responsable de la diffusion des «Paroles d'humanité» [pierre\\_lhenri@hotmail.fr](mailto:pierre_lhenri@hotmail.fr) / 06.62.20.43.38